

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat
Linden-Limmer
In den Jugendhilfeausschuss
In den Ausschuss für
Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und
Liegenschaftsangelegenheiten
In den Verwaltungsausschuss
An den Schulausschuss (zur
Kenntnis)

Nr. 2160/2007

Anzahl der Anlagen 4

Zu TOP

Ersatzneubau für Kita Siloah (Stadionbrücke)

Antrag,

1. einen Neubau für eine Fünf-Gruppen-Kindertagesstätte an der Ricklinger Straße neben der Egestorffschule (Grundstück des Gymnasiums Humboldtschule) zu errichten
2. den dortigen Park- und Bolzplatz auf andere Geländeteile der Humboldtschule zu verlagern

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die in dieser Drucksache verwendeten Daten sind im Wesentlichen finanzieller Art und daher nicht geschlechtsspezifisch zu betrachten.

Kostentabelle

Die Kostentabelle wird der separat zu erstellenden Baudrucksache beigelegt.
Gegenwärtig werden Baukosten von ca. 1,8 Mio. € brutto angenommen. Davon übernehmen das Klinikum Region Hannover 40% und die Landeshauptstadt Hannover 60%.

Begründung des Antrages

Das Klinikum Region Hannover beabsichtigt, auf dem Gelände des Krankenhauses Siloah ein neues Krankenhaus zu bauen. Die städtische Kindertagesstätte befindet sich auf dem vorgesehenen Baugrund und muss dem Bauvorhaben weichen, das im November 2008 begonnen werden soll.

Das Gebäude ist stark sanierungsbedürftig.

In dieser Kindertagesstätte werden derzeit rund 90 Kinder in fünf Gruppen betreut.

In beiderseitigem Interesse haben die Landeshauptstadt Hannover und das Klinikum Region Hannover nach einem neuen dauerhaften Standort für die Kindertagesstätte gesucht. Während der voraussichtlichen Bauzeit des neuen Klinikgebäudes von 2008 bis 2012 gibt es keine Möglichkeit, die Kindertagesstätte auf dem Krankenhausgelände unterzubringen.

Es wurden Standorte im gesamten Stadtbezirk untersucht. Für eine zeitnah und dauerhaft umzusetzende Lösung im Stadtteil kommt nur der Standort an der Ricklinger Straße in Betracht.

Dazu müssen die jetzigen Nutzungen (Bolzplatz, Parkplatz) verlagert werden (s. Anlage 1 Lageplan).

Zur Vermeidung zusätzlicher Kosten und Umzüge für die Kita wurde auf eine temporäre Lösung (auf städtischen Flächen südlich des heutigen Standortes bis nach Abschluss des Klinikneubaus in 2012) zugunsten eines sofortigen Neubaus der Kindertagesstätte auf dem städtischen Grundstück an der Ricklinger Straße neben der Egestorffschule verzichtet. Dieser Standort liegt direkt im Stadtteil und in fußläufiger Entfernung von ca. 400m zum heutigen Standort.

Durch die neue räumliche Nähe der Kita zu den beiden Schulen wird die Möglichkeit einer intensiven pädagogische Zusammenarbeit vor allem mit der Egestorffschule eröffnet.

Zurzeit wird das vorgesehene Baugrundstück an der Ricklinger Straße als Park- und Bolzplatz genutzt. Beide Einrichtungen sind für die Schulen und den Stadtteil erforderlich und werden daher auf andere geeignete Flächen auf dem Grundstück der Humboldtschule verlegt.

Der Parkplatz wird auf den Grünstreifen an der Ricklinger Straße vor dem Klassentrakt platziert, s. Anlage 2 Vorentwurf Parkplatz. Der Baumbestand bleibt erhalten. Die Zufahrtsmöglichkeiten für die Feuerwehr werden wesentlich verbessert. Gleichzeitig wird der dort anschließende öffentliche Spielplatz umgestaltet und aufgewertet.

Der Bolzplatz wird im nordöstlichen Geländeteil zur Ritter-Brüning-Straße hin mit Fußballtoren und Basketballkörben angelegt, s. Anlage 3 Vorentwurf Bolzplatz. Die Sitzstufen bieten Gelegenheit zur Beobachtung des Geschehens auf dem Bolzplatz als auch Möglichkeiten zur Kommunikation. Ein entsprechend gestalteter Ballfangzaun sorgt für die Sicherheit.

Zur Vorbereitung des Neubaus wird derzeit ein Plangutachten durchgeführt, dessen Ergebnisse Ende September vorliegen werden. Es ist vorgesehen, noch in diesem Jahr die Baudrucksache den politischen Gremien vorzulegen. Für Anfang 2008 ist der Baubeginn für die Kita angestrebt. Bis dahin sind Park- und Bolzplatz zu verlagern. Die Fertigstellung der Kita einschließlich Umzug in die neue Einrichtung soll bis Oktober 2008 realisiert werden, um den Baubeginn für den Krankenhausneubau nicht zu behindern.

Das Klinikum Region Hannover hat ein besonderes Interesse an einem Baubeginn des Krankenhausneubaus noch im November 2008.

Das Klinikum und der Fachbereich Gebäudemanagement haben deshalb ihr gemeinsames Interesse an der zügigen Umsetzung des Projektes in einer Absichtserklärung dokumentiert s. Anlage 4 Absichtserklärung, die nach einem Beschluss zu dieser Drucksache in einen Vertrag umgesetzt wird.

Danach ist auch vorgesehen, dass auf der Grundlage der beiderseits abgestimmten Planung das Klinikum Aufgaben bei der Vorbereitung und Ausführung des Neubaus auf eigene Kosten übernimmt und die fristgerechte Abwicklung sichert.

Da das Klinikum auch zukünftig die Kinder von MitarbeiterInnen in zwei Gruppen der neuen Kita betreuen lassen möchte, werden 40% der Gesamtkosten übernommen. Die Landeshauptstadt Hannover trägt die weiteren 60%.

Als Grundlage für den Neubau gilt das städtische Standardraumprogramm für eine Kindertagesstätte mit fünf Gruppen. Der Neubau soll in zweigeschossiger Passivhausbauweise errichtet werden.

Die notwendige Baudrucksache wird gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt.

19.F
Hannover / 05.09.2007